

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

BEZEICHNUNG MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr

1911

Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung

Heizung, Fenster, Div. therm. San.

Straße Titlgasse 4

Katastralgemeinde

Ober St. Veit

PLZ/Ort 1130 Wien-Hietzing

KG-Nr.

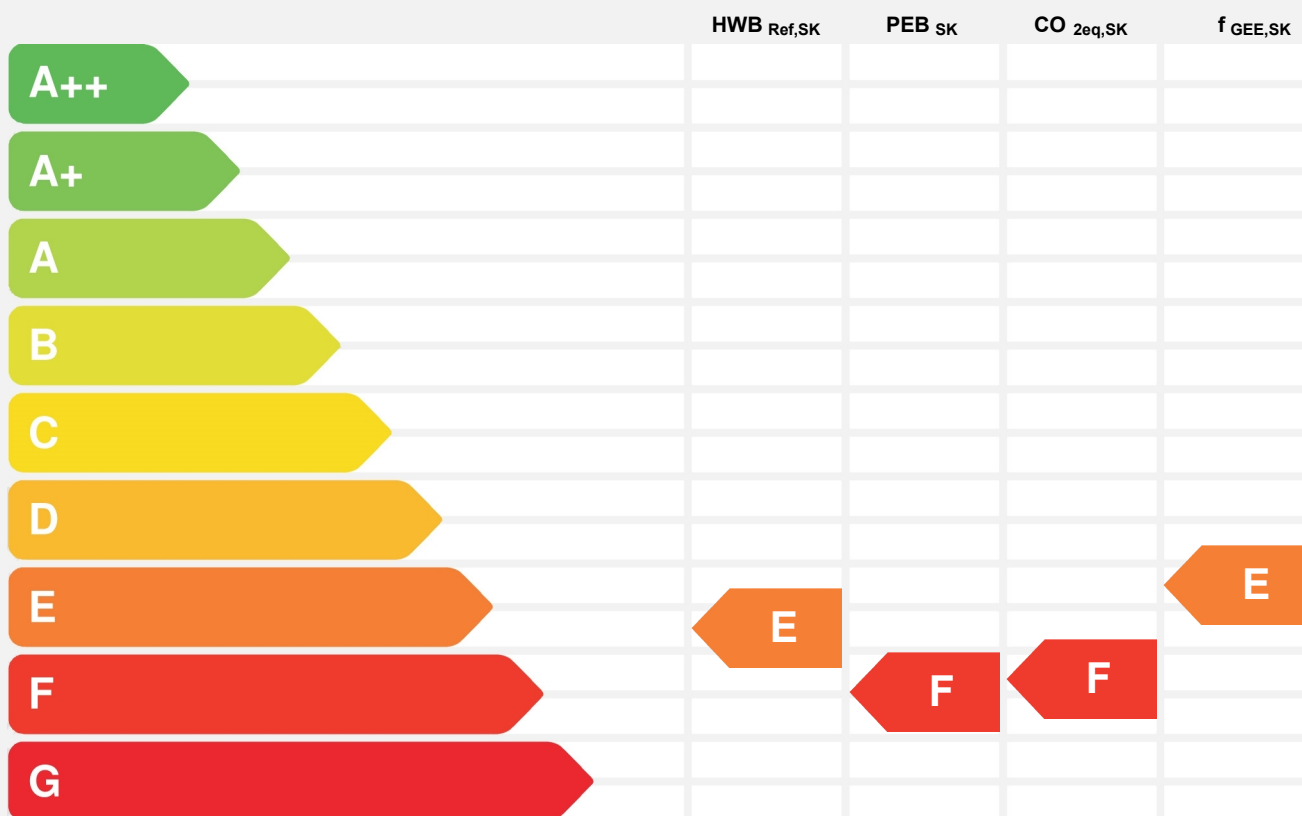
1209

Grundstücksnr. 1267/44

Seehöhe

208 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	409,1 m ²	Heiztage	339 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	327,2 m ²	Heizgradtage	3.681 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1.502,6 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	865,6 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,58 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,74 m	mittlerer U-Wert	0,91 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	72,92	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 166,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 288,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,59

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 166,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 291,7 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 76.797 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 187,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 76.797 kWh/a	HWB _{SK} = 187,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 4.181 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 121.611 kWh/a	HEB _{SK} = 297,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,29
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,35
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,50
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 9.317 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 130.928 kWh/a	EEB _{SK} = 320,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 150.871 kWh/a	PEB _{SK} = 368,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 140.803 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 344,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 10.069 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 24,6 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 25.849 kg/a	CO _{2eq,SK} = 63,2 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,67
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	
Ausstellungsdatum	12.11.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	11.11.2035		
Geschäftszahl			

BAU KONZEPT
ING. ROLAND KUGLER
Theodor Körnergasse 9, 3002 Purkersdorf
ZEICHENBÜRO FÜR ARCHITEKTUR
3002 Purkersdorf, Theodor Körnerg. 9
0660/3676245 - Fax: 02231/20437
office@bau-konzept.at - www.bau-konzept.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 188 **f_{GEE,SK} 2,67**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	409 m ²	charakteristische Länge l _c	1,74 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.503 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,58 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	866 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Vollwärmeschutzfassade auf Grund der örtl. Gegebenheit (Schutzzone) und der Fassadengliederung nur sehr aufwendig umsetzbar.
Fenster bereits ausgetauscht.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Allgemein

Die Eingabedaten wurden aus folgenden Unterlagen ermittelt:

Beschau vor Ort am 11.11.2025 , Konsens,- und Betandspläne sowie Informationen durch den Auftraggeber.

Folgende Parameter wurden bei der Eingabe berücksichtigt:

Aufbauten/Bauteile:

Die Aufbauten/Bauteile wurden aus den oben genannten Planunterlagen und Beschreibungen ermittelt und aus standardisierten Bauteilkatalogen anhand des Gebäudealters entnommen bzw. entsprechende Default Werte gem. OIB angenommen.

Der Energieausweis wurde im vereinfachten Verfahren gerechnet.

Die haustechnische Anlage wurde nach den OIB Standardanlagen entnommen wodurch die Sicherheit des In Bestandnehmer in den Vordergrund gestellt wird.

Wenn Flächenermittlungen unklar waren, wurde ebenfalls der ungünstigere Fall bevorzugt.

Das vorliegende Gutachten haftet, sofern gesetzlich nicht abweichend, ausschließlich für die ermittelten energetischen Kennzahlen und nicht für die der zugrunde liegenden Massenermittlungen oder Angaben über haustechnische Anlagen. Die Weiterverwendung der Daten ist daher unzulässig und weicht von der Realität ab. Eventuelle Schäden aus der Weiterverwendung der Daten werden daher von uns ausgeschlossen.

Die Energiekennzahlberechnung dient lediglich als standardisierte Information über den energetischen Standard eines Gebäudes auf Grundlage normierter Nutzungen.

An Hand dieser Information kann nicht direkt der tatsächliche jährliche Heizenergiebedarf bzw. Gesamtenergiebedarf abgeleitet werden, da durch Nutzerverhalten, klimatische Bedingungen, Rohrleitungsverluste, Regelungsabweichungen, Abweichung von der berechneten Durchschnitts-Raumtemperatur von 22°C, unterschiedliche Winddichtheit, hydraulischer Anlagenwirkungsgrad etc., in der Praxis starke Abweichungen gegeben sind.

In der Regel ist es ein Faktum, dass der tatsächliche jährliche Verbrauch im Durchschnitt um ein vielfaches höher ausfallen kann, als der Ergebniswert der standardisierten Energiekennzahlberechnung. Der Energieausweis betrachtet daher ausschließlich die energetische Qualität des Gebäudes. Damit lassen sich grundsätzliche Aussagen zur energetischen Qualität - ähnlich wie der Verbrauch eines Kraftfahrzeuges im Typenschein des Gebäudes treffen.

Der tatsächliche Energieträgerverbrauch bzw. Wärmebedarf (Erdgas, kWh Strom, Liter Heizöl, etc.) ist vom Nutzerverhalten abhängig und lässt sich aus dem errechneten Normbedarf nicht direkt ableiten. Heizkosten sind demgegenüber von einer Fülle weiterer Faktoren beeinflusst, die nicht vom Bewohner gesteuert werden können.

Bei baulichen Änderungen oder bei thermischen Sanierungen verliert der Energieausweis die Gültigkeit und ist neu zu berechnen.

Fenster

EG: Holzfenster 78mm, 3 Scheibenvergl. 0,7W/m²K

1.OG und DG: Holzfenster 2 Scheiben BJ 2011, innenseitig Kastenfensterrestflügel Abdichtung instandgesetzt
Stg-Gangfenster 1 Scheiben Holzrahmenfenster

Haustechnik

EG und DG: Vaillant VCW AT 246 /5-5H R6 ecotec Gastherme Brennwertgerät

1. OG: Acleis 18-7 XN Gaskombi

Heizlast Abschätzung

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,3 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 34,3 K

Standort: Wien-Hietzing

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 1.502,64 m³

Gebäudehüllfläche: 865,60 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	110,80	0,192	0,90	19,14
AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	11,82	1,200	0,90	12,77
AW01	Außenwand	364,10	1,145	1,00	416,80
AW02	Außenwand DG	38,20	0,504	1,00	19,25
AW03	Außenwand DG Küche	2,25	0,223	1,00	0,50
DS01	Dachschräge nicht hinterlüftet	101,34	0,474	1,00	48,01
FE/TÜ	Fenster u. Türen	52,60	1,520		79,93
KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	124,37	0,900	0,70	78,35
KD02	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	12,00	0,577	0,70	4,85
IW01	Wand zu unkond. WiGa Ug ≤ 2,5 W/(m²K)	48,11	1,038	0,70	34,95
ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	0,05	1,200		
	Summe OBEN-Bauteile	235,78			
	Summe UNTEN-Bauteile	136,37			
	Summe Zwischendecken	0,05			
	Summe Außenwandflächen	404,55			
	Summe Innenwandflächen	48,11			
	Fensteranteil in Außenwänden 8,5 %	37,75			
	Fenster in Innenwänden	3,04			
	Fenster in Deckenflächen	11,81			
Summe				[W/K]	715
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	71
Transmissions - Leitwert				[W/K]	785,99
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	109,93
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,38 1/h		[kW]	30,7
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (409 m²)				[W/m² BGF]	75,13

Heizlast Abschätzung

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz (1600)	B		0,0200	0,700	0,029
1.102.02 Vollziegelmauerwerk 40cm i.M.	B		0,4000	0,640	0,625
Kalkzementputz (1600)	B		0,0350	0,700	0,050
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,4550	U-Wert	1,14
AW02 Außenwand DG					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Dämmkork (130 kg/m³)	B		0,0500	0,045	1,11
Kalkzementputz (1600)	B		0,0200	0,700	0,029
1.102.02 Vollziegelmauerwerk 40cm i.M.	B		0,4000	0,640	0,625
Kalkzementputz (1600)	B		0,0350	0,700	0,050
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,5050	U-Wert	0,50
AW03 Außenwand DG Küche					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.710.04 Gipskartonplatten	B		0,0150	0,210	0,071
Riegel dazw.	B	10,0 %		0,120	0,133
Glaswolle (18 kg/m³)	B	90,0 %	0,1600	0,038	3,789
Kalkzementputz (1600)	B		0,0200	0,700	0,029
1.102.02 Vollziegelmauerwerk 40cm i.M.	B		0,4000	0,640	0,625
Kalkzementputz (1600)	B		0,0350	0,700	0,050
RTo 4,5775 RTu 4,4082 RT 4,4928		Dicke gesamt	0,6300	U-Wert	0,22
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060	Rse+Rsi 0,17		
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kappendecke auf Stahltr.+Beschüttung mit Holzfussboden	B		0,4000	0,519	0,771
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,4000	U-Wert	0,90
ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,4000	0,698	0,573
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,4000	U-Wert **	1,20
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Nutzholz (475kg/m³ -Fi/Ta) rauh,luftgetr.	B		0,0200	0,120	0,167
Glaswolle (18 kg/m³)	B		0,1600	0,038	4,211
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,3500	0,553	0,633
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,5300	U-Wert	0,19
DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
OIB Default (U-Wert = 1,000)	B		0,2000	0,233	0,860
Dämmkork (130 kg/m³)	B		0,0500	0,045	1,111
Rse+Rsi = 0,14		Dicke gesamt	0,2500	U-Wert	0,47
KD02 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Trittschall-Dämmplatte	B		0,0300	0,038	0,789
Kappendecke auf Stahltr.+Beschüttung	B		0,3500	0,615	0,569
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,4300	U-Wert	0,58

Bauteile

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

IW01 Wand zu unkond. WiGa Ug ≤ 2,5 W/(m²K)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0200	0,700	0,029	
1.102.02 Vollziegelmauerwerk 40cm i.M.	B	0,4000	0,640	0,625	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0350	0,700	0,050	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,4550	U-Wert	1,04	
AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,474	0,633	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,20		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

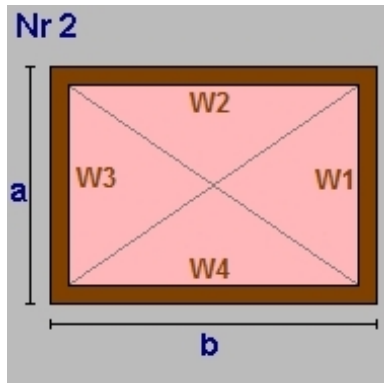
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

EG Grundform



Von EG bis OG1

$a = 8,55$ $b = 16,80$

lichte Raumhöhe = $3,30 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,70\text{m}$

BGF $143,64\text{m}^2$ BRI $531,47\text{m}^3$

Wand W1 $31,64\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $62,16\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $31,64\text{m}^2$ AW01

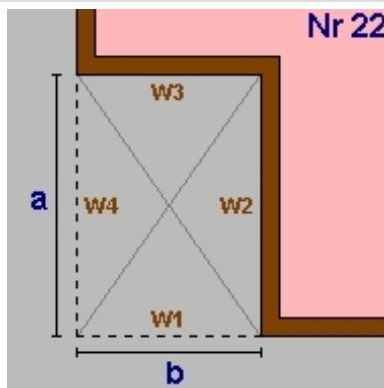
Wand W4 $62,16\text{m}^2$ AW01

Decke $143,64\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Boden $131,64\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

Teilung $12,00\text{m}^2$ KD02 Badezimmer Top1

EG Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis OG1

$a = 4,30$ $b = 2,30$

lichte Raumhöhe = $3,30 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,70\text{m}$

BGF $-9,89\text{m}^2$ BRI $-36,59\text{m}^3$

Wand W1 $-8,51\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $15,91\text{m}^2$ IW01 Wand zu unkond.WiGa Ug $\leq 2,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

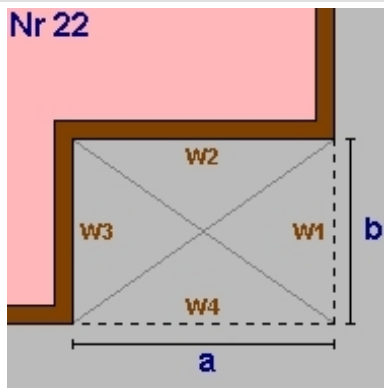
Wand W3 $8,51\text{m}^2$ IW01

Wand W4 $-15,91\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Decke $-9,89\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Boden $-9,89\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis OG1

$a = 1,65$ $b = 2,55$

lichte Raumhöhe = $3,30 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,70\text{m}$

BGF $-4,21\text{m}^2$ BRI $-15,57\text{m}^3$

Wand W1 $-9,44\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $6,11\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $9,44\text{m}^2$ AW01

Wand W4 $-6,11\text{m}^2$ AW01

Decke $-4,21\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

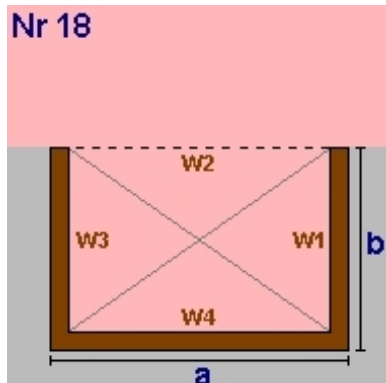
Boden $-4,21\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

Geometrieausdruck

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

EG Rechteck StgHaus

Nr 18



Von EG bis OG1

$a = 3,50$ $b = 1,95$

lichte Raumhöhe = $3,30 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,70\text{m}$

BGF $6,83\text{m}^2$ BRI $25,25\text{m}^3$

Wand W1 $7,22\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $-12,95\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $7,22\text{m}^2$ AW01

Wand W4 $12,95\text{m}^2$ AW01

Decke $6,83\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Boden $6,83\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

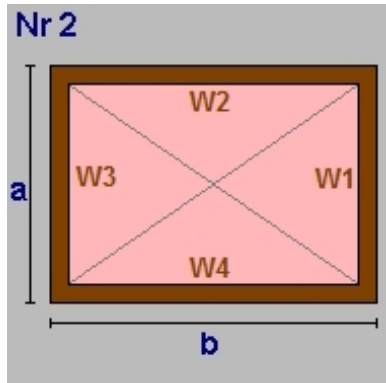
EG Summe

EG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$: **136,37**

EG Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$: **504,56**

OG1 Grundform

Nr 2



Von EG bis OG1

$a = 8,55$ $b = 16,80$

lichte Raumhöhe = $3,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,65\text{m}$

BGF $143,64\text{m}^2$ BRI $524,29\text{m}^3$

Wand W1 $31,21\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $61,32\text{m}^2$ AW01

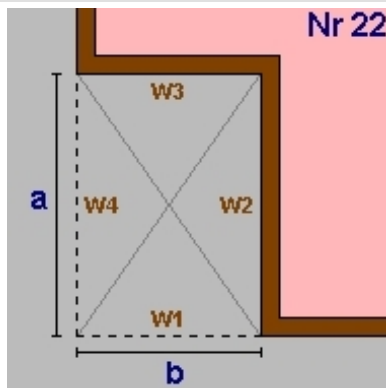
Wand W3 $31,21\text{m}^2$ AW01

Wand W4 $61,32\text{m}^2$ AW01

Decke $143,64\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Boden $-143,64\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis OG1

$a = 4,30$ $b = 2,30$

lichte Raumhöhe = $3,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,65\text{m}$

BGF $-9,89\text{m}^2$ BRI $-36,10\text{m}^3$

Wand W1 $-8,40\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $15,70\text{m}^2$ IW01 Wand zu unkond. WiGa $U_g \leq 2,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

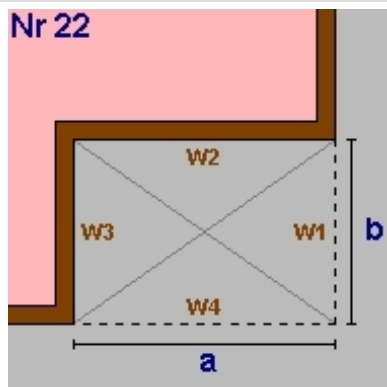
Wand W3 $8,40\text{m}^2$ IW01

Wand W4 $-15,70\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Decke $-9,89\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Boden $9,89\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Rechteck einspringend am Eck



Von EG bis OG1

$$a = 1,65 \quad b = 2,55$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 3,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,65\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -4,21\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -15,36\text{m}^3$$

$$\text{Wand W1} \quad -9,31\text{m}^2 \quad \text{AW01} \quad \text{Außenwand}$$

$$\text{Wand W2} \quad 6,02\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

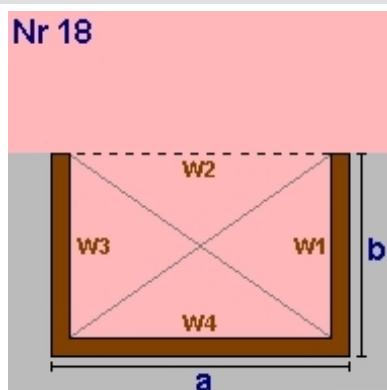
$$\text{Wand W3} \quad 9,31\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

$$\text{Wand W4} \quad -6,02\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

$$\text{Decke} \quad -4,21\text{m}^2 \quad \text{ZD01} \quad \text{warme Zwischendecke gegen getrennte W}$$

$$\text{Boden} \quad 4,21\text{m}^2 \quad \text{ZD01} \quad \text{warme Zwischendecke gegen getrennte W}$$

OG1 Rechteck StgHaus



Von EG bis OG1

$$a = 3,50 \quad b = 1,95$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 3,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,65\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 6,83\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 24,91\text{m}^3$$

$$\text{Wand W1} \quad 7,12\text{m}^2 \quad \text{AW01} \quad \text{Außenwand}$$

$$\text{Wand W2} \quad -12,78\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

$$\text{Wand W3} \quad 7,12\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

$$\text{Wand W4} \quad 12,78\text{m}^2 \quad \text{AW01}$$

$$\text{Decke} \quad 6,83\text{m}^2 \quad \text{ZD01} \quad \text{warme Zwischendecke gegen getrennte W}$$

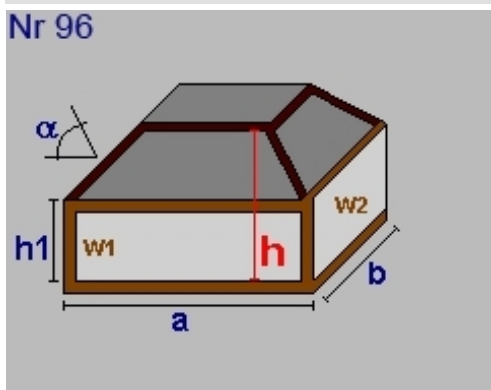
$$\text{Boden} \quad -6,83\text{m}^2 \quad \text{ZD01} \quad \text{warme Zwischendecke gegen getrennte W}$$

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 136,37

OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 497,74

DG Mansarden-Dachkörper gemittelt



Dachneigung α (°) 83,00

$$a = 7,47 \quad b = 16,80$$

$$h1 = 0,90$$

$$\text{lichte Raumhöhe}(h) = 2,90 + \text{obere Decke: } 0,53 \Rightarrow 3,43\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 125,50\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 411,70\text{m}^3$$

$$\text{Dachfl.} \quad 120,56\text{m}^2$$

$$\text{Decke} \quad 110,80\text{m}^2$$

$$\text{Wand W1} \quad 15,12\text{m}^2 \quad \text{AW02} \quad \text{Außenwand DG}$$

$$\text{Wand W2} \quad 6,72\text{m}^2 \quad \text{AW02}$$

$$\text{Wand W3} \quad 12,87\text{m}^2 \quad \text{AW02}$$

$$\text{Teilung} \quad 2,50 \times 0,90 \quad (\text{Länge} \times \text{Höhe})$$

$$2,25\text{m}^2 \quad \text{AW03} \quad \text{Außenwand DG Küche}$$

$$\text{Wand W4} \quad 3,48\text{m}^2 \quad \text{AW02}$$

$$\text{Teilung} \quad 3,60 \times 0,90 \quad (\text{Länge} \times \text{Höhe})$$

$$3,24\text{m}^2 \quad \text{AW01} \quad \text{Außenwand}$$

$$\text{Dach} \quad 120,56\text{m}^2 \quad \text{DS01} \quad \text{Dachschräge nicht hinterlüftet}$$

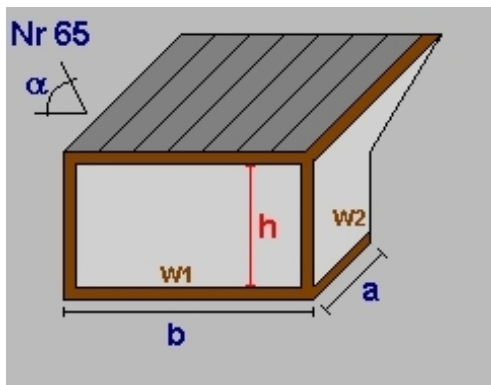
$$\text{Decke} \quad 110,80\text{m}^2 \quad \text{AD01} \quad \text{Decke zu unkonditioniertem geschloss.}$$

$$\text{Boden} \quad -125,50\text{m}^2 \quad \text{ZD01} \quad \text{warme Zwischendecke gegen getrennte W}$$

Geometrieausdruck

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

DG Nebengiebel Stg Haus gem.



Dachneigung a(°)	0,00		
a =	3,12	b =	3,50
lichte Raumhöhe(h)=	2,70	+ obere Decke:	0,30 => 3,00m
BGF	10,92m²	BRI	33,71m³
Dachfläche	11,82m²		
Dach-Anliegefl.	7,41m²		
Wand W1	10,50m²	AW01	Außenwand
Wand W2	9,63m²	AW01	
Wand W3	-3,15m²	AW01	
Wand W4	9,63m²	AW01	
Dach	11,82m²	AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-10,92m²	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 136,42
DG Bruttorauminhalt [m³]: 445,41

DG BGF - Reduzierung (manuell)

Defakto keine Reduktion durch Dachschräge (Mansarde) -0,10 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -0,10

Deckenvolumen KD01

Fläche 124,37 m² x Dicke 0,40 m = 49,75 m³

Deckenvolumen ZD01

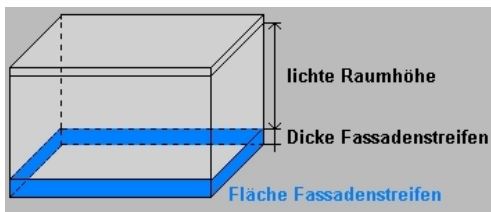
Fläche 0,05 m² x Dicke 0,40 m = 0,02 m³

Deckenvolumen KD02

Fläche 12,00 m² x Dicke 0,43 m = 5,16 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 54,93

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,400m	48,00m	19,20m ²
IW01	- KD01	0,400m	6,60m	2,64m ²

Geometrieausdruck
MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	409,05
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	1.502,64

Fenster und Türen

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	0,90	1,25	0,040	1,32	1,10		0,50		
1,32																
NO																
B	EG	AW01	1	0,60 x 1,95	0,60	1,95	1,17				0,82	1,00	1,17	0,50	0,50	
B	OG1	AW01	1	0,60 x 1,95	0,60	1,95	1,17				0,82	1,20	1,40	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	1,57 x 1,60	1,57	1,60	2,51				1,76	1,20	3,01	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	1,00 x 1,60	1,00	1,60	1,60				1,12	1,20	1,92	0,60	0,50	
4					6,45				4,52			7,50				
NW																
B	EG	AW01	1	1,60 x 1,65	1,60	1,65	2,64				1,85	1,00	2,64	0,50	0,50	
B	OG1	AW01	1	1,57 x 1,70	1,57	1,70	2,67				1,87	1,20	3,20	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	1,00 x 1,60	1,00	1,60	1,60				1,12	1,20	1,92	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	1,57 x 1,60	1,57	1,60	2,51				1,76	1,20	3,01	0,60	0,50	
4					9,42				6,60			10,77				
O																
B	EG	AW01	1	0,60 x 1,95	0,60	1,95	1,17				0,82	1,00	1,17	0,50	0,50	
B	OG1	AW01	1	0,60 x 1,95	0,60	1,95	1,17				0,82	1,20	1,40	0,60	0,50	
2					2,34				1,64			2,57				
SO																
B	EG	AW01	1	1,43 x 2,60 Haustür	1,43	2,60	3,72					2,50	9,30			
B	EG	AW01	1	0,60 x 1,95	0,60	1,95	1,17				0,82	1,00	1,17	0,50	0,50	
B	EG	AW01	2	1,00 x 1,95	1,00	1,95	3,90				2,73	1,00	3,90	0,50	0,50	
B	EG	AW01	1	0,50 x 0,60	0,50	0,60	0,30				0,21	2,00	0,60	0,50	0,50	
B	EG	IW01	1	0,80 x 1,90 Tür zu Veranda	0,80	1,90	1,52					3,00	3,19			
B	OG1	AW01	1	1,30 x 1,70	1,30	1,70	2,21				1,55	3,50	7,74	0,67	0,50	
B	OG1	AW01	3	0,60 x 1,95	0,60	1,95	3,51				2,46	1,20	4,21	0,60	0,50	
B	OG1	AW01	1	1,05 x 1,70	1,05	1,70	1,79				1,25	1,20	2,14	0,60	0,50	
B	OG1	AW01	1	0,50 x 0,60	0,50	0,60	0,30				0,21	2,00	0,60	0,50	0,50	
B	OG1	IW01	1	0,80 x 1,90 Tür zu Veranda	0,80	1,90	1,52					3,00	3,19			
B	DG	AW01	1	1,10 x 1,90	1,10	1,90	2,09				1,46	3,50	7,32	0,67	0,50	
B	DG	DS01	1	1,00 x 1,60	1,00	1,60	1,60				1,12	1,20	1,92	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	0,50 x 0,60	0,50	0,60	0,30				0,21	2,50	0,75	0,60	0,50	
16					23,93				12,02			46,03				
SW																
B	EG	AW01	2	1,10 x 1,95	1,10	1,95	4,29				3,00	1,00	4,29	0,50	0,50	
B	OG1	AW01	2	1,15 x 1,95	1,15	1,95	4,49				3,14	1,20	5,38	0,60	0,50	
B	DG	DS01	1	1,25 x 1,35	1,25	1,35	1,69				1,18	2,00	3,38	0,60	0,50	
5					10,47				7,32			13,05				
Summe			31	52,61				32,10			79,92					

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral Anzahl Einheiten 3,0 freie Eingabe

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 55°/45°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen*	Nein	20,0	Nein	76,36

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	Standort	nicht konditionierter Bereich
Energieträger	Gas	Heizgerät	Brennwertkessel
Modulierung	ohne Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	konstanter Betrieb
Baujahr Kessel	ab 2015		
Nennwärmeleistung*	18,33 kW Defaultwert		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	101,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	101,3%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	0,6%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 57,00 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

MFH 1130 Wien - Titlgasse 4

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral (Zweileiter) **Anzahl Einheiten** 3,0
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen*				3,75	
Steigleitungen*				5,45	
Stichleitungen*				21,82	Material Stahl 2,42 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

konditioniert [%]

Verteilleitung*	Ja	1/3	Nein	3,42	0
Steigleitung*	Ja	1/3	Nein	5,45	0

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe* 28,20 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MFH 1130 Wien - Titlgasse 4		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1911
Straße	Titlgasse 4	Katastralgemeinde	Ober St. Veit
PLZ/Ort	1130 Wien-Hietzing	KG-Nr.	1209
Grundstücksnr.	1267/44	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 188 f_{GEE,SK} 2,67

Energieausweis Ausstellungsdatum 12.11.2025

Gültigkeitsdatum 11.11.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MFH 1130 Wien - Titlgasse 4		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1911
Straße	Titlgasse 4	Katastralgemeinde	Ober St. Veit
PLZ/Ort	1130 Wien-Hietzing	KG-Nr.	1209
Grundstücksnr.	1267/44	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 188 f_{GEE,SK} 2,67

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MFH 1130 Wien - Titlgasse 4		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1911
Straße	Titlgasse 4	Katastralgemeinde	Ober St. Veit
PLZ/Ort	1130 Wien-Hietzing	KG-Nr.	1209
Grundstücksnr.	1267/44	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 188 f_{GEE,SK} 2,67

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.